

Straßen-, Grünflächen- und Friedhofsamt

Datum: 2012-11-22

Informationsvorlage

Drucksachen-Nr.
I-5052/2012

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt	04.12.2012
Hauptausschuss	11.12.2012
Stadtverordnetenversammlung	18.12.2012

Titel:

Information zum Vorbereitungsstand zur Schaffung einer Spritzeisbahn

Erläuterung/Begründung:

Im Ergebnis der Auswertung der eingegangenen Vorschläge für die Aufnahme von Maßnahmen in den Bürgerhaushalt wurde die Vorbereitung der Schaffung einer Eisspritzbahn in Angriff genommen.

Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile der verschiedenen Standorte kristallisierte sich heraus, dass der Standort unmittelbar hinter der Feuerwehr, im Bereich der Nuthe-Innenstadt, zwischen dem Parkplatz und der Hainbuchenhecke, dafür am besten geeignet ist.

Die Nähe zur Feuerwehr, die vorhandenen Parkplätze, die Beleuchtung und die Nähe zur Innenstadt/Nuthepark waren die entscheidenden Vorteile dieses Standortes. Mit dem Eigentümer der Fläche wird eine Gestattungsvereinbarung geschlossen.

Die Eisspritzbahn soll mobil hergestellt werden. Das heißt, sie bleibt nur in der Wintersaison an diesem Standort und wird im Frühjahr wieder abgebaut. Die Einfassung, der Rahmen wird aus Kunststoffrohren mit einem Rohrdurchmesser von 160 mm hergestellt. Die Größe der Fläche beträgt 18 x 36 m (648 qm). Im Inneren wird die gesamte Fläche mit einer dünnen Siloabdeckfolie ausgelegt. Diese wird um die Rohrrahmeneinfassung herumgeschlagen und mittels Sandsäcken befestigt. Anschließend wird die Konstruktion mit ca. 36 cbm Wasser gefüllt. Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt wird sich in relativ kurzer Zeit eine ca. 10 cm starke Eisschicht bilden.

Das gesamte Vorhaben soll eine Gemeinschaftsaufgabe zwischen der Feuerwehr, dem THW und dem Bauhof der Stadt Luckenwalde werden. Die detaillierte Verteilung der Aufgaben erfolgt unmittelbar nach der Lieferung der benötigten Rohr- und Folienmaterialien.

Die Nutzung der Eisfläche erfolgt auf eigene Gefahr der Eislaufwilligen. Eine Verletzungsgefahr, die von der Anlage an sich ausgehen kann, besteht nicht. Eine Ausstattung der Anlage mit Bänken bzw. Haltebügeln erfolgt nach den materiellen Möglichkeiten des Bauhofes der Stadt. Angestrebtes Ziel ist es, die Anlage mit der Eröffnung des Luckenwalder Weihnachtsmarktes freizugeben. Die Kosten der Anlage

werden aus den Mitteln der Konten Wald-, Park- und Gartenanlagen finanziert. Die Gesamtkosten betragen ohne Arbeitsleistung 3.556,43 EUR.

Bürgermeisterin

Kämmerin/Abt.-Ltrn. Haushalts- und Geschäftsbuchhaltung

Amtsleiter
Stadtplanungsamt

Amtsleiter
Straßen-, Grünflächen- und Friedhofsamt

Amtsleiter
Ordnungs- und Rechtsamt